

Niederschrift

**über die 33. Sitzung des Bau- und Umweltausschusses der Stadt Olfen
am Dienstag, 16.06.2009
im Bürgerhaus, Kirchstr. 22**

**Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:20 Uhr**

Anwesend:

Vorsitzender:

Vinnemann, Heinrich

Von der Verwaltung:

Himmelmann, Josef
Sendermann, Wilhelm
Wiggen, Jochen
Holtmann, Maria

Ahmann, Reinhard	
Auverkamp, Karl-Heinz	
Birken, Heribert	
Lueg, Karl-Heinz	Vertreter
Nau, Reinhard	
Ostrop, Paul	Vertreter
Pohl, Klaus	
Schulte im Busch, Franz-Josef	Vertreter
Welkers, Michael	
Wever, Heinz-Peter	

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt der Vorsitzende die Anwesenden, insbesondere die Presse und stellt die form- und fristgerechte Einladung zur Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Tagesordnung:

- 1. Mitteilungen und Anfragen**
 - 1.1. Mitteilung zur K 9 n**

Herr Sendermann informiert den Ausschuss über die drei Normenkontrollantragsverfahren zur K 9 n. Bei zweien ist die Antragsbefugnis nicht bejaht worden, das 3. Verfahren ist zugelassen worden. Das Gericht hat hierfür festgestellt, dass die Stadt Olfen alle rechtlichen Bestimmungen beachtet hat. Somit ist der Bebauungsplan ordnungs- und rechtmäßig und damit unangreifbar, Die

Urteilsbegründung wird der Stadt Olfen noch zugehen. Die K 9 n kann jetzt realisiert werden. Mit dem Kreis wird noch Rücksprache gehalten, damit die Angelegenheit vorangebracht wird.

Ausschussmitglied Wever und Ausschussmitglied Ostrop erkundigen sich nach dem Grunderwerb. Herr Sendermann antwortet, dass bis jetzt die Grundstücke freihändig übernommen werden konnten. Auch mit dem Antragsteller werden die Gespräche intensiviert, bodenordnende Maßnahmen stehen zur Verfügung.

Bürgermeister Himmelmann gibt noch einen Nachtrag zum Bebauungsplan „Südwestumgehung K 9 n“ des BUND zur Kenntnis, der am 18.5.09 bei der Stadt eingegangen ist und auch dem Gericht vorgelegt wurde. Es geht hier um Beobachtung von verschiedenen Fledermausarten. Dieser Nachtrag ist vom Gericht nicht mehr angenommen worden, da dieser nach Satzungsbeschluss eingegangen ist.

1.2. Mitteilung zum Radweg B 235

Beigeordneter Sendermann informiert den Ausschuss über den Fortgang der Arbeiten am Kreisverkehr B 235/B236. Mit dem Landesbetrieb Straßenbau sind in letzter Zeit Gespräche über den Bau eines Radweges entlang der B 235 Richtung Datteln geführt worden. Seitens des Landesbetriebes sieht man jetzt eine Möglichkeit, einen einseitigen Radweg zu erstellen, da durch den Bau der B 474 n auch die Lippebrücke ertüchtigt werden muss. So könne man einen separaten Radweg bauen. Die Gespräche mit dem Landesbetrieb Straßenbau seien sehr konstruktiv, ein Zeitplan steht aber noch nicht fest. Die Verwaltung möchte für einen Radweg aus Finanzmitteln des Bundes initiativ werden. Der Ausschuss nimmt dies zustimmend zur Kenntnis.

1.3. Anfrage Herr Birken

Ausschussmitglied Birken regt auf Grund einer Veranstaltung im Steverstadion an, evtl. einen Ventilator im neuen Gebäude anzubringen, damit die Rauchentwicklung beim Grillen im Rahmen bleibt. Die Verwaltung wird dies überprüfen.

1.4. Anfrage Herr Lueg

Ausschussmitglied Lueg bittet darum, das Grün am Radweg an der Einfahrt Pfarrer-Niewind-Str. Richtung Kökelsumer Str. zurückzuschneiden. Dies sei heute – so Herr Sendermann – durch den Bauhof geschehen.

2. Bürgerfreundliche Abladestellen auf dem Wertstoffhof VO/813/2009

Am 06.05.2009 – so Ordnungsamtsleiter Herr Wiggen – haben Mitglieder des Bau- und Umweltausschusses mit der Fa. Remondis sowie Bedienstete der Gemeinde Senden den dortigen Wertstoffhof besichtigt. Dieser ist durch Umbaumaßnahmen benutzerfreundlich angelegt worden. An Hand von Fotomaterial wird noch einmal die Situation dargelegt. Weiterhin führt Herr Wiggen aus, dass der Wertstoffhof über die allgemeine Müllversorgung finanziert wird, so dass die Gebühren um ca. 4,-- bis 10,-- € pro Gefäß pro Jahr in Senden gestiegen sind. Das Gelände in Olfen ist nicht im Besitz der Stadt oder der Fa. Remondis. Anfallende Kosten müssen sich amortisieren. Der Vertrag läuft erst in Jahre 2014 aus. Es kämen auch in Olfen erhebliche Kostensteigerungen auf die Bürger zu.

In Olfen – so Herr Wiggen – könnte aber auch eine weitere Person, evtl. auf 400,-- Euro-Basis – eingestellt werden, die den Bürgern zur Hand geht. Außerdem könnten die Container über die gesamte Länge mit einer Laufbühne versehen werden, so dass die Beladung einfacher geschehen kann. Eine regelmäßige Überprüfung der Sicherheit muss gewährleistet werden. Bürgermeister Himmelmann erklärt hierzu, dass diese Lösung für die Bürger preiswerter werden wird. Nach Ablauf des Vertrages könnte man über andere Lösungen nachdenken. Er stellt dem Ausschuss außerdem eine sog. „Fundgrube“ vor, wo gut erhaltene Gegenstände aufbewahrt werden und der Bürger sich bedienen kann. Nach Diskussion fasst der Ausschuss folgenden Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss beauftragt die Verwaltung, mit der Fa. Remondis Gespräche über die Sicherheit zu führen, um die angesprochenen Maßnahmen einschl. der Einrichtung einer Fundgrube zu realisieren.

einstimmig angenommen

3. Weitere Umsetzung des "Konjunkturpakets" II

VO/812/2009

Herr Sendermann führt aus, dass es Zielsetzung des „Konjunkturpakets“ II ist, die regionale Wirtschaft zu stärken. Der Bewilligungsbescheid für die Stadt Olfen liegt inzwischen vor, abzuwarten ist noch eine Grundgesetzänderung im Art. 104 b. Er stellt die einzelnen Maßnahmen vor und betont, dass dies noch kein abschließender Katalog ist. Auf die Frage von Ausschussmitglied Ostrop nach der Vereinfachung im Vergaberecht antwortet Herr Sendermann, dass hier jetzt mit höheren Summen freihändig oder beschränkt vergeben werden kann. Herr Lueg erkundigt sich nach der Rechtslage. Hierzu führt Herr Sendermann aus, dass bis auf die Schaffung des Wasserspielplatzes alle Maßnahmen die Rechtslage erfüllen. Fragen von Herrn Ahmann und Herrn Wever zum Konzept „Wärmesenke Steveraue“ werden verwaltungsseitig beantwortet. Ausschussmitglied Lueg zeigt für die SPD Bedenken (Sicherheitsrisiko, Qualität des Wassers) bei der Errichtung des Wasserspielplatzes im Bereich des Naturbades auf. Herr Himmelmann sagt hierzu, dass die Bedingungen für die Sicherheit und auch für die Wasserqualität erfüllt sein müssen. Über jedes Projekt wird noch im Detail beraten.

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Olfen zu beschließen, zur weiteren Umsetzung des „Konjunkturpakets II“ nach der folgenden Konzeption vorzugehen.

Bildungsinfrastruktur

Dachsanierung Gesamtschule	ca. 300.000 Euro
Umsetzung des Konzeptes „Wärmesenke Steveraue“	ca. 200.000 Euro
Regelungsverbesserungen an öffentlichen Gebäuden und Einrichtung einer Fernüberwachung	ca. 50.000 Euro
Erneuerung von Heizverteilungen und Heizflächen im Bereich der Grundschule	ca. 50.000 Euro
Anbau von Windfanganlagen im Bereich der Grundschule	ca. 20.000 Euro
Schließen der Lichtbänder der Wieschhof-Turnhalle	ca. 15.000 Euro

Infrastruktur

Wirtschaftswegebau	ca. 200.000 Euro
Schaffung eines Wasserspielplatzes im Bereich des Naturbades	ca. 100.000 Euro

Das Maßnahmenprogramm soll nach Präzisierung weiterer Projekte im Sinne der Förderbestimmungen fortgeschrieben werden.

Zur zügigen Umsetzung soll das Vergaberecht im Sinne des Erlasses zur Beschleunigung von Investitionen durch Vereinfachungen im Vergaberecht vom 3.2.2009 angewendet werden.

einstimmig angenommen

4. Einsatz von Photovoltaiktechnik im Rahmen der Dachsanierung der Gesamtschule

VO/810/2009

Bürgermeister Himmelmann erklärt, dass die Anregung aus der letzten BUA aufgenommen und ingenieurseitig geprüft worden ist. Es können mindestens drei Dächer in Anspruch genommen

werden. Die steuerliche Frage muss noch optimiert werden. Herr Sendermann ergänzt, dass ein Beschluss entweder in der Ratssitzung oder durch Dringlichkeitsentscheidung herbeigeführt werden soll. Ausschussmitglied Pohl bittet um Klärung, ob diese Maßnahme durch das „Konjunkturpaket II“ umgesetzt werden kann. Herr Wever erkundigt sich nach den Mehrkosten. Diese – so Herr Himmelmann – werden ca. 500.000 Euro betragen.

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt den Einsatz von Photovoltaiktechnik im Rahmen der Sanierung der Dächer an der Gesamtschule und beauftragt die Verwaltung, die Arbeiten für eine Auftragsvergabe beschränkt auszuschreiben.

einstimmig angenommen

5. Bauanträge und Bauvoranfragen

5.1. Bauvoranfrage: Neubau eines 6 Familienhauses auf dem Grundstück Wasserburg 7 in der Gemarkung Olfen-Stadt, Flur 4, Flurstück 682, Flur 14, Flurstücke 370, 442, 443 u. 444 VO/808/2009

Nach Vortrag durch Herrn Sendermann beschließt der Bau- und Umweltausschuss, das gemeindliche Einvernehmen zur Errichtung eines 6 Familienwohnhauses auf dem Grundstück Wasserburg 7 in der Gemarkung Olfen-Stadt, Flur 4, Flurstück 682, Flur 14, Flurstücke 370, 442, 443 u. 444 gem. § 34 und 35 Baugesetzbuch (BauGB) in Verbindung mit § 36 BauGB nicht zu erteilen.

einstimmig angenommen

5.2. Bauvoranfrage: Errichtung eines Wohn- u. Geschäftshauses auf Grundstück Eckernkamp 17 in der Gemarkung Olfen-Stadt, Flur 16, Flurstück 160 VO/805/2009

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, das gemeindliche Einvernehmen zur Errichtung eines Wohn- u. Geschäftshauses auf dem Grundstück Eckernkamp 17 in der Gemarkung Olfen-Stadt, Flur 16, Flurstück 160 gem. § 34 Baugesetzbuch (BauGB) in Verbindung mit § 36 BauGB nicht zu erteilen.

einstimmig angenommen

5.3. Bekanntgabe der Verfahren nach § 67 Landesbauordnung (BauO NRW) und der verwaltungsseitig an die Bauaufsichtsbehörde - Kreis Coesfeld - weitergeleiteten Bauanträge und Bauvorhaben VO/807/2009

Der Bau- und Umweltausschuss nimmt die nach § 67 BauO NRW abgewickelten Bauanträge und die verwaltungsseitig an die Bauaufsichtsbehörde – Kreis Coesfeld – nach § 63 BauO NRW weitergeleiteten Bauanträge zur Kenntnis.

Heinrich Vinnemann
Vorsitzender

Maria Holtmann
Schriftführerin